

INHALT

EINLEITUNG	9
TEIL A: HERAUSFORDERUNGEN DER MODERNE.....	17
1 Verunsicherung als Signum der Moderne	18
1.1 Die Entzweigungen einer unversöhnten Moderne	18
1.2 Modernitätskrise – Die Suche nach dem „sozialen Band“	36
1.3 Prekärer Pluralismus und verlockende Homogenität.....	44
2 Verunsicherung als analytische Kategorie.....	58
2.1 Die Kultur des <i>homo symbolicus</i> – Methodische Vorüberlegungen.....	59
2.2 Mentalität und Habitus.....	64
2.3 Politische Kultur und symbolische Macht.....	74
2.4 Mentalitäten im Umbruch: Die „religiöse“ Krise der Moderne	81
2.5 Mentalitäten und Ideen – Semantische Räume, gesellschaftliche Resonanz	89
3 Die Idee des politischen Liberalismus – Negativfolie des deutschen Weges	98
3.1 Die Idee des politischen Liberalismus und der <i>liberal state of mind</i>	99
3.2 Von „deutschen Fragen“ und Kontinuitäten	106
TEIL B: DAS LIBERALE DEFIZIT EINER „UNVOLLSTÄNDIGEN“ MODERNE (1871-1914).....	121
1 Primat des Nationalen – Kapitulation des Liberalismus?	123
2 Gemeinschaftssehnsucht einer zerklüfteten Gesellschaft.....	137
3 Schwaches Parlament.....	150
4 Eine pluralismusfeindliche politische Kultur.....	159
5 Europäische Décadence und deutsche Zivilisationskritik	170
6 „Unmoderne Menschen“ und liberales Defizit.....	181

TEIL C: POLITISCHE RADIKALISIERUNG DES UNBEHAGENS

(1914-1933)	191
1 Der Erste Weltkrieg: Katalysator für die Umwertung der Werte	193
1.1 Die „Ideen von 1914“	195
1.2 Augusterlebnis, Burgfrieden, Volksgemeinschaft	202
1.3 Entgrenzungen des totalen Krieges, Umwertung der Werte	209
1.4 Der „Geist von 1914“ als Bürde für den Neuanfang	217
2 Republikanischer Neubeginn unter Vorbehalten	224
3 Legenden und Belastungen	235
4 Ablehnung der Republik als Ablehnung der Moderne	243
4.1 Akzeleration: Aufblühende Modernität und anschwellender Groll	243
4.2 Die Konservative Revolution und die sozialen Emotionen der Rechten	254
4.2.1 Kultureller und politischer Existentialismus	255
4.2.2 Aufmarsch des militanten Antiliberalismus	260
4.3 Hypertrophie kleinbürgerlicher Ängste	266
4.3.1 Anatomie des „begrenzten Bewußtseins“	267
4.3.2 Hypertrophie kleinbürgerlicher Ängste und der Ruf nach Ordnung .	273
5 Unverwurzelter Parlamentarismus: Die „Hysteresis“ einer politischen Kultur	279
5.1 Entkoppelung von politischer Kultur und System	279
5.2 Atmosphärische Verschärfungen und antirepublikanische Deutungsmacht	287
5.3 Politische Bündelung im Nationalsozialismus	298
6 Kumulative Überforderung mit einer krisenhaften Moderne	306

TEIL D: VERWINDUNG DER MODERNE (1933-1945)

1 Verlockungen einer charismatischen Gemeinschaft	311
1.1 Permanente Revolution und Triumph des Willens	311
1.2 Der charismatische Führer	319
1.3 Die Volksgemeinschaft	325
1.4 Freunde, Feinde und Gemeinschaftsfremde	333
1.5 Hypothetischer Terror und echte Faszination	339
1.6 Konsens und gesundes Volksempfinden: Zur Legitimität des Dritten Reiches	347
2 Der Nationalsozialismus als politische Religion	364
2.1 Sakralisierung des Politischen und innerweltliche Ekklesia	367
2.2 Modernitätskrise und politische Religion	376

3	Verwindung der Moderne	385
3.1	Moderne und Ambivalenz – Das Dritte Reich in seiner Epoche.....	386
3.2	Die „guten Seiten“ und die moralischen Abgründe – Dr. Jekyll & Mr. Hyde?.....	395

TEIL E: GEWÖHNUNG AN EINE LIBERALE MODERNE (1945-1990) .. 403

1	Fundamente einer Neuorientierung.....	405
1.1	Neuanfang und „Stunde Null“	406
1.2	Restaurative Epoche oder paternalistische Demokratisierung?.....	412
1.3	Wohlstand, Sicherheit und kleinbürgerliche Nivellierung.....	422
2	Politische und mentale Westbindung	431
2.1	Kulturelle und lebensweltliche Verwestlichung	431
2.2	Die „Umgründung der Republik“	435
2.3	Individualisierte Bürger und politische Mitte.....	441
2.4	Das Versiegen ersatzreligiöser Bedürfnisse.....	449
3	Politische Kultur und Identität einer pragmatischen Nation	455
3.1	Ende des geistigen Bürgerkriegs	455
3.2	Die politische Kultur einer pragmatischen Nation	462
3.3	„Postnationale“ Identität und nationale Vergangenheit.....	473
4	Von Bonn nach Berlin: Keine neue Republik	482

SCHLUSS: ANKUNFT IM WESTEN – ENDE DER GESCHICHTE? 495

LITERATUR 501